

Willkommen

Von Jean Ziegler zu Hans Eichel

Erinnert sich noch jemand an Jean (eigentlich Hans) Ziegler? Wohl nur düster: Ziegler war ein ehemaliger SP-Politiker, der sich gerne als Retter der Welt sah. Und zu diesem Zweck legte er sich immer und immer wieder mit den Schweizer Banken an. Dass er sich dabei des öfters zu hanebüchenen Behauptungen verstieg, diente eher der öffentlichen Belustigung als der politischen Diskussion. Wenn jemand ein Zitat oder eine Aussage der «anderen Schweiz» zum Finanzplatz suchte, wurde er bei Jean fündig.

Nun scheint ein anderer Hans in die Rolle des Moralapostels und Besserwissers geschlüpft zu sein. Auch er ein abgewählter Sozialdemokrat. Diesmal einer, der mit guter Nachbarschaft nicht viel am Hut hat: Hans Eichel, der bekennende Schweizhasser und furchtlose Kämpfer für mehr Staat und höhere Steuern.

Wie kommt es eigentlich, dass ausgerechnet dieser Hans von allen möglichen Medien für Interviews zum Thema Steuern und Bankgeheimnis angefragt wird? Wieso wird dieser Hans laufend von Wirtschaftsverbänden und anderen Veranstaltern eingeladen, um an Diskussionsrunden teilzunehmen, an denen er sich abschätzig über die Schweiz und ihr Rechts- und Steuersystem äussert? Wegen seiner Kompetenz kann es kaum sein. Als Finanzminister war er ja nicht gerade eine Lichtgestalt. Böse Zungen behaupten sogar, der Begriff «sozialdemokratischer Wirtschaftsexperte» sei ein Widerspruch in sich selbst.

Warum man diesem Herrn immer und immer wieder eine Plattform für seine Angriffe und Beleidigungen bietet, bleibt ein Rätsel.

Und überhaupt: Wie hält es dieser Hans eigentlich selber mit der Moral? Wie rechtfertigt er sich dafür, dass er für seine Auftritte in der Schweiz ausgerechnet von diesen Schweizern, die er so verachtet, Geld bekommt? Geld stinkt eben nicht. Jedenfalls je nachdem, wer bezahlt und wer kassiert.

Fondsmesse 2009

Vom 4. bis 6. Februar 2009 findet wiederum die alljährliche Fondsmesse, der wichtigste Anlass der Finanzbranche in der Schweiz, statt. Trotz Finanzkrise werden wiederum um die 10'000 Besucher erwartet. Auch PRIVATE wird wieder mit einem eigenen Stand im Kongresshaus in Zürich präsent sein.

Der PRIVATE Medienroundtable befasst sich dieses Jahr mit dem Thema «Immobilien: Sichere Häfen in unsicheren Zeiten». Das Panel besteht aus Dr. Luciano Gabriel, CEO von PSP Swiss Property, Klaus W. Bender, CEO von Acron, Ulrich Braun, Immobilienspezialist bei der Credit Suisse, und Dr. Daniel Brüllmann, Immobilienexperte der UBS.

N. Bernhard

Dr. N. Bernhard, Herausgeber



Welcome

Asset allocation with ETFs

In recent years, there has been an enormous expansion in the number of indexes, styles and asset classes covered by exchange traded funds or ETFs. ETFs combine the advantages of index funds and stocks: They are liquid, easy to use and can be traded in any quantity just like stocks; at the same time they provide the diversification, market coverage and low expenses of index funds. Consequently more and more private and institutional investors use ETFs as tools to establish core holdings and implement strategic and tactical asset allocation in their portfolios. As a result the global volume of ETF assets under management was still well above the US\$ 600 billion mark at the end of last year, despite the general market setbacks. And, due to the ETFs' many advantages, this figure is likely to keep growing.